

# Rechenschaftsbericht 2022 des Gemeinderates Eiken



Der Gemeinderat erstattet gestützt auf § 37 Abs. 2 lit. c des Gemeindegesetzes den schriftlichen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2021.

## Ortsbürgergemeinde

### Aus dem Gemeinderat

Es fand eine grossartige Walbereisung im Hardwald in Eiken statt. Gegen 100 Personen nahmen daran teil.

Am Sonntag 4. Dezember wurde im kulturellen Saal ein Ortsbürgertreffen, für alle mit Heimatort Eiken, durchgeführt. Am "Buurezmorge", der von der Trachtengruppe organisiert wurde, erfreuten sich 160 Besucher.

### Waldhausbenützung 2022

Das Waldhaus wurde für verschiedene Anlässe während des Jahres 100-mal (65) vermietet und 8 Anlässe wurden kurzfristig abgesagt und deshalb weiterverrechnet.

Das Waldhaus wird allseits wegen seiner guten Lage und Ausstattung geschätzt was sich in den steigenden Vermietungszahlen widerspiegelt.

### Ortsbürgergemeinde

Die Rechnung der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss (Gewinn) von CHF 17'376.46 ab, rund CHF 9'200 schlechter als ursprünglich angenommen. Für das abgeschlossene Rechnungsjahr war ein Ertragsüberschuss (Gewinn) von CHF 26'600 budgetiert. Der Grund für das schlechtere Ergebnis liegt daran, dass die Liegenschaften des Finanzvermögens jeweils im ersten Jahr jeder Amtsperiode neu zu bewerten sind. Die Berechnung erfolgt zum Ertragswert. Sinkende Mietzinsen führen demzufolge zu tieferen Ertragswerten. Somit mussten Wertberichtigungen in der Höhe von rund CHF 48'500 verbucht werden. Demgegenüber steht ein erfreulicher Gewinnanteil des Forstbetriebes Thiersteinberg von CHF 29'801.40 (budgetiert waren CHF 5'100). Mehrerträge bei der Waldhausvermietung und weniger Betriebsaufwand als im Budget vorgesehen.

|                                                                                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Aus dem Forstbetrieb Thiersteinberg</b> (in Klammern jeweils Zahlen des Vorjahres) |
|---------------------------------------------------------------------------------------|

Bericht von Förster Philipp Küng, Gipf-Oberfrick:

Der Gemeinderat erstattet gestützt auf § 37 des Gemeindegesetzes den schriftlichen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2021 (in Klammern jeweils Zahlen des Vorjahres):

### Waldfläche und Jahresnutzung

Der Forstbetrieb Thiersteinberg betreut als Einheitsbetrieb die Waldungen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinden Gipf-Oberfrick, Wittnau, Wegenstetten, Frick, Eiken, Sisseln, Schupfart, Oeschgen und Münchwilen, den Staatswald Kanton Aargau und den Wald der römisch-katholischen Kirchgemeinde Frick/Gipf-Oberfrick sowie in der Gemeinde Stein die Privatwaldungen. Der Forstbetrieb bewirtschaftet eine Waldfläche von 1'194 ha (produktive öffentliche Wälder). Die Jahresnutzung 2022 belief sich auf 10'665 m<sup>3</sup> (9'700 m<sup>3</sup>) oder 8.93 m<sup>3</sup> (8.12 m<sup>3</sup>) pro Hektare. Dies entspricht 107.73 % (97.97 %) des Hiebsatzes. Der Nadelholzanteil an der Gesamtnutzung betrug 48.88 % (26.85 %), der Stammholzanteil 33.43 % (26.88 %). Zudem werden 252.37 ha Wald mit

langjährigen Nutzungsverzichtsverträgen und 746.2 ha Privatwaldungen in allen Partnergemeinden betreut.

### **Personelles**

Für die Leitung des Forstbetriebes ist Förster Philipp Küng verantwortlich. Als Stellvertreter und Vorarbeiter amtiert Bruno Husner, Forstwart. Als hauptamtliche Forstwarte sind Michael Fischer (80%), Philipp Bründler und seit August Raphael Ruckli angestellt. Michael Fischer ist zudem für die Ausbildung der Lernenden verantwortlich. Weitere Forstwarte und Waldarbeiter leisten im Stundenlohn regelmässig Arbeitseinsätze. Bei Bedarf werden Unternehmer zur Ausführung von diversen Arbeiten zugezogen. Die betrieblichen Arbeitskräfte leisteten im Wirtschaftsjahr 2022 insgesamt 18'713 (14'898) Einsatzstunden. Als Kreisförster amtierte im Berichtsjahr Nils Osterwalder, Abteilung Wald, Aarau.

### **Lernende**

Noa Freiburghaus, Wittnau, steht im 3. Lehrjahr. Rico Winter, Wölflinswil, ist im 2. Lehrjahr. Cyrill Rippstein, Kienberg, hat im August die Lehre begonnen.

### **Betriebskommission**

Im Rahmen von drei Sitzungen konnte die Betriebskommission die anfallenden Geschäfte erledigen. Die Betriebskommission stand im Berichtsjahr unter dem Vorsitz von Vizeammann Georg Schmid, Gipf-Oberfrick. Ferner gehörten ihr Marc Gloor, Staatswald, Niklaus Beck, Wittnau, Felix Wendelspiess, Wegenstetten, Gunthard Niederbäumer, Frick, Stefan Grunder, Eiken, Fabian Leubin, Schupfart, Annick Caruso, Sisseln, Esther Herzog, Oeschgen, Patrick Geiger, Münchwilen, Philipp Küng, Betriebsleiter und Gemeindeschreiber Urs Treier, Gipf-Oberfrick, an.

### **Waldbereisungen, Führungen**

Im Berichtsjahr fand in folgenden Gemeinden eine Waldbereisung statt: Eiken, Frick, Gipf-Oberfrick, Münchwilen, Oeschgen und Wittnau.

### **Holzschläge**

Bedingt durch die Betriebsstruktur wurden konzentrierte Holzschläge geplant und ausgeführt.

### **Ergebnis im Forstbetrieb**

Bei einem Aufwand von CHF 2'159'365.68 (CHF 1'960'550.23) und einem Ertrag von CHF 2'470'200.55 (CHF 2'171'501.97) resultierte ein sehr erfreulicher Gewinn von CHF 310'834.87 (CHF 210'951.74). Der Gewinn des ganzen Forstbetriebs wurde auf die Vertragspartner gemäss dem beschlossenen Verteiler wie folgt aufgeteilt: OBG Eiken CHF 29'801.40, OBG Frick CHF 52'367.15, OBG Gipf-Oberfrick CHF 49'207.37, OBG Oeschgen CHF 13'097.00, OBG Sisseln CHF 8'734.80, OBG Schupfart CHF 10'090.80, OBG Münchwilen CHF 4'109.75, OBG Wegenstetten CHF 32'250.55, OBG Wittnau CHF 51'994.95, Staatswald CHF 52'747.15, Kirchenwald Frick/Gipf-Oberfrick CHF 6'433.95. Dies entspricht einem Gewinn von CHF 260.33 (CHF 176.67) pro Hektare bewirtschaftetem Wald (1'194 ha) oder CHF 29.15 (CHF 21.74) pro m<sup>3</sup> Nutzung (10'665 m<sup>3</sup>). Der ausserordentlich hohe Gewinn ist auf das Ausbleiben von grösseren Zwangsnutzungen (Käferholz, Windfälle) und auf einen guten Markt und Auftragssituation zurückzuführen.

### **Zwangsnutzungen**

Durch einen leichten Borkenkäfer-Befall und tendenziell zunehmenden Trockenheitsschäden an Weisstannen und Buchen mussten im Berichtsjahr 831 m<sup>3</sup> (1467m<sup>3</sup>) Zwangsnutzungen vorgenommen werden. Grössere Sturm-Schäden sind zum Glück ausgeblieben.

### **Pflanzungen und Pflege**

Es wurden 1'253 Nadelbäume und 291 Laubbäume gepflanzt. Die gepflegte Fläche betrug im Berichtsjahr 4'689 Aren (3'247).